



 **SSVG Bulletin**  
Vogel und Landschaft  
Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete  
**Herbst 2013**

 BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz

# Inhalt

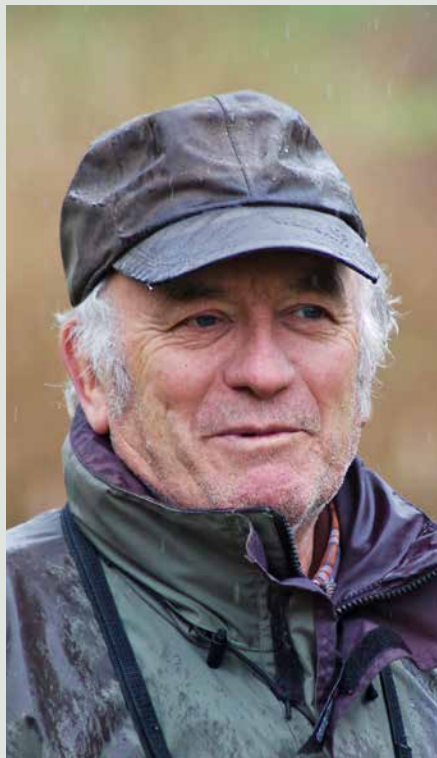
Inhalt / Editorial	2-3
Reich strukturierte Weideflächen von wirtschaftlicher Bedeutung	4
Faszinierende pflanzliche Vielfalt	5
Die Arve: Eine im Toggenburg seltene Baumart	6
Vielfältiger Lebensraum für Tierarten der Voralpen	7
Bergseelein und Weiher: Die Augen der Berglandschaft	8-9
Was sind IBAs? IBA 020 / Oberes Toggenburg – Säntis	10
Alp Selun: Auch Wohlfühl-landschaft für die einheimische Bevölkerung und für Touristen	11
Aktuelles Projekt der Alpkorporation Alp Selun und der SSVG	12

*Zum Titelbild: Die Alp Selun umfasst eine Fläche von beinahe 5 Quadratkilometern. Sie ist nicht nur bedeutsam als Weidegebiet – gut grasig wie die Äpler sagen, sondern weist auch eine hohe Biodiversität auf. Der Bergpieper wurde früher auch als Wasserpieper bezeichnet.*

*(Fotos: Hintergrund: SSVG / Wasser- oder Bergpieper: Mathias Schäf)*

**Autoren:** Reto Zingg, Samuel Häne

## Werte Naturfreundin und Gönnerin...



Stiftungsratspräsident Reto Zingg

*(Foto: Andreas Rutz)*

Dass eine Alpkorporation mit einer Naturschutzorganisation nicht nur seit über zwanzig Jahren zum Wohle einer vielfältigen Landschaft miteinander vertraglich verbunden ist und neuerdings sogar ein gemeinsames Projekt durchführen wird, stellt wohl eine seltene Besonderheit dar.

Für unsere SSVG und die Alpkorporation Alp Selun trifft dieser besondere Fall – eben ein Glücksfall – zu.

In diesem Bulletin stellen Ihnen die Verfasser die ökologisch bedeutsame Alplandschaft Selun vor. Sie werden aber zudem einiges über die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit und über das geplante Projekt erfahren.

Sowohl der Zweck des Landschaftsschutzvertrages, einem Personaldienstbarkeitsvertrag, als auch die Ziele des laufenden, gemeinsamen Projektes werden in diesem Bulletin näher erörtert.

## ... Werter Naturfreund und Gönner ...

Der Zweckartikel des Personaldienstbarkeitsvertrages lautet:

*Es ist Zweck dieses Vertrags, das Gebiet der Alpkorporation Selun als naturnahe Vegetationsfläche und als Lebensraum seltener und bedrohter Pflanzen- und Tierarten in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten. Es sind gemeinsame Wege zu suchen, um schädliche menschliche Störungen oder Bewirtschaftungsarten möglichst gering zu halten.*

Als Stiftungsvertreter, der im Jahre 1995 im Namen der Stiftung den Vertrag unterzeichnet hatte, darf ich heute mit grosser Genugtuung feststellen, dass dieser Zweck auf einer der schönsten Alp- und Berglandschaften des Toggenburgs erfüllt wurde.

In der laufenden Landschaftsanalyse, in welcher die Alpkorporation Alp Selun und die SSVG Projektträger sind, geht es um eine Standortbestimmung. Dazu gehören Untersuchungen zur Auswirkung der alpwirtschaftlichen und touristischen Nutzung des Alpgebietes Selun im Vergleich zur benachbarten Breitenalp. Und es geht um die

Ausscheidung besonders wertvoller Weideflächen und Landschaftsstrukturen. Dies erfordert die Inventarisierung der vorkommenden bemerkenswerten und teils bedrohten Pflanzen- und Tierarten. Es geht aber auch um die Anwendung möglicher Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität.

Die Resultate dieses Projektes sollen auch in das IBA-Gebiet 020 / Oberes Toggenburg – Säntis einfließen. Die Important Bird Areas (IBAs) sind eine vom BirdLife International geschaffene Schutzkategorie. Unsere Stiftung will unter anderem mit diesem Projekt einen Beitrag zugunsten dieses einzigen IBA-Gebietes in der Nordostschweiz leisten.

Zugleich werden ebenso die Schutzkategorien des kantonalen Richtplanes überprüft.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, verehrte Gönnerin, verehrter Gönner, wenn Sie unser Seluner Projekt unterstützen würden, für dessen Realisierung auch private Naturschutz-Gelder notwendig sind. Neben der SSVG, die im Gebiet während

der Projektdauer im Laufe der Jahre schon über CHF 50'000.– investiert hat, wird sich die Alpkorporation Alp Selun und der WWF SG / AR beteiligen. Eine gewichtige Beteiligung privater Organisationen ist immer eine Voraussetzung, damit hoffentlich auch staatliche Mittel beansprucht werden können.

Im Namen unseres Stiftungsrates danke ich Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihr Interesse an unserer Arbeit zugunsten von Natur und Landschaft.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen.



Ihr Reto Zingg, Präsident SSVG

## Reich strukturierte Weideflächen von wirtschaftlicher Bedeutung

Auf den weiten Seluner Alpflächen von ungefähr 5 Quadratkilometern sind 272 ha Weideflächen vorhanden. Übergangszonen zwischen Wald und Weide und eine Vielfalt von Felsstrukturen wie ausgedehnte Karrenfelder prägen die weite Alpland-

schaft. Während der Sömmerungszeit wohnen 16 Äplerfamilien in den 16 Alpzimmern, wie der Toggenburger den Alphütten sagt. Um 650 Stück Vieh, davon 230 Milchkühe werden auf den einzelnen Teilbetrieben von den Äplerfamilien be-

treut. Zusammen mit den Talbetrieben stellen die von professionellen Bauern betriebenen 16 Alpbetriebe den Lebensunterhalt von ungefähr 80 Personen dar.



*Ausgedehnte Karrenfelder mit subalpinem Mikroklima überziehen weite Teile der Alp Selun.*

*(Foto: SSVG, Andreas Rutz)*



*Halboffene Waldlandschaften bieten einen wertvollen Übergangsbereich zwischen Wald und Weideflächen.*

*(Foto: SSVG, Andreas Rutz)*



*Ökologisch wertvolle Steinmauern zeugen von der traditionellen landwirtschaftlichen Nutzung der Alp.*

*(Foto: SSVG, Reto Zingg)*



*Das Alpgebiet Selun ist geprägt durch ein reich strukturiertes Kleinrelief.*

*(Foto: SSVG, Andreas Rutz)*



*Über das ganze Alpgebiet verstreut sind die einzelnen Ställe und Alpzimmer (Alphütten).*

*(Fotos: SSVG, Reto Zingg)*



# Faszinierende pflanzliche Vielfalt

Weil nur eine kleine Menge Stalldünger anfällt, welcher kleinflächig im Bereich der Alpbäude verteilt wird, weist die Alp Selun grossflächige Extensivweiden mit reicher Pflanzenwelt auf.

(Fotos: SSVG, Andreas Rutz, Reto Zingg)

Rechts: *Blauer Eisenhut* / *Gelber Enzian*

Mittlere Reihe von links nach rechts:  
*Feldenzian* / *Bewimpertes Mannsschild* /  
*Ein Polster aus Samen- und Sporenpflanzen*

Unterste Reihe von links nach rechts:  
*Männliches Knabenkraut* / *Die Alp- und Felsflächen sind von einer teppichartigen, artenreichen Flora bedeckt.*



## Die Arve: Eine im Toggenburg seltene Baumart

Die Förderung der Arve war der Stiftung schon in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts ein Anliegen. Das Verbreitungsgebiet des kleinen Bestandes dieser seltenen Baumart an deren nördlichen Verbreitungsgrenze wird immer wieder durch Pflanzungen von jungen Arven erweitert. Dabei kommen auch einheimische Schulklassen unter der Leitung von Revierförster Richard Tobler zum Einsatz.



*Majestätisch steht die mächtige Arve über dem Abgrund.*



*Eine in den Neunzigerjahren gepflanzte Jungarve  
hat sich prächtig entwickelt.*

*(Fotos: SSVG, Andreas Rutz)*

## Vielfältiger Lebensraum für Tierarten der Voralpen

Die Alp Selun, welche von grossflächigen Berggebieten umgeben ist, weist eine reiche Tierwelt auf. Eine Grosszahl von Insektenarten ernährt sich etwa vom üppigen Nektarangebot der bunten Alpenflora. Insekten und Sämereien dienen zahlreichen Kleinvogelarten aber auch den Waldhühnern als Nahrungsgrundlage. Berg- und Baumpieper, Steinschmätzer, Alpenbraunellen, Zitronenzeisige und Hänflinge weisen auf den Weidflächen gute Bestände auf. Mauerläufer und Schneefinken bewohnen zusammen mit der Bergdohle und dem Schneehuhn die oberen Felsregionen. An der Waldgrenze lebt das Birkhuhn, wäh-



*Alpenmurmeltier beim Sonnenbad. Im Alpgebiet Selun ist ein erfreulich grosser Bestand vorhanden.*

*(Foto: Armin Kübelbeck)*

rend Auer- und Haselhühner die angrenzenden strukturreichen Bergwaldzonen bewohnen.

Zu den regelmässigen Gästen gehören auch Greifvogelarten wie Bartgeier, Steinadler, Rotmilan, Habicht, Sperber, Wander- und Turmfalke.

Einer Vielzahl von Säugetieren bietet diese Landschaft Lebensraum. So bewohnen zahlreiche Murmeltierfamilien das Gebiet. Eine starke Steinwildkolonie kommt neben guten Rotwild- und Gamsbeständen vor. Diese werden vom Luchs reguliert. Von den weiteren Raubtierarten sind der Baumarder und die beiden Wieselarten besonders erwähnenswert.



*Ameisenhaufen dienen verschiedenen Tieren, darunter den Waldhühnern, als wichtige Nahrungsgrundlage zur Aufzucht ihrer Küken.*

*(Foto: SSVG, Andreas Rutz)*



*Wenn bei tiefen Temperaturen Bienen nicht mehr fliegen, sammelt die Hummel noch Nektar. Hier besuchte sie am 28. September 2013 eine Silberdistelblüte.*

*(Foto: SSVG, Reto Zingg)*



*In Dolinen, auch Donnerlöcher genannt, welche durch Verwitterungsprozesse in Karstgebieten entstehen, brüten regelmässig Alpendohlen.*

*(Foto: SSVG, Reto Zingg)*



*Das Alpenschneehuhn, welches vor dem Winter in ein weisses Winterkleid wechselt, ist auch im Sommer in der Vegetation der Zwergstrauchheide gut getarnt.*

*(Foto: Beat Rüegger)*

## Bergseelein und Weiher: Die Augen der Berglandschaft



*Das Gampiseelein, das grösste Kleingewässer im Alpggebiet Selun, wird regelmässig von der dort bewirtschaftenden Äpler-Familie gepflegt.*

*(Foto: SSVG, Andreas Rutz)*



*Mittels Baggereinsatz wurden die verlandeten Gewässer in diesem Herbst wieder geöffnet und vertieft.*

*(Foto: SSVG, Reto Zingg)*

Seit Jahren pflegt und betreut die SSVG die Kleingewässer im Jagdtälchen und dessen Umgebung. Dabei sind Unter-

haltsarbeiten immer wieder notwendig. So ist eine reiche Palette an Feuchtgebieten entstanden, welche von Moorpartien,

nassen Krautflächen, Hirschsuhlen, Tümpel und Weihern bis zum Gampiseelein reicht.





*Unmittelbar nach den Unterhaltsarbeiten vom Herbst 2013 kommt die offene Wasserfläche der Weiher wieder zur Geltung. Bedeutsam sind diese Kleingewässer und Feuchtflächen nicht nur als Trinkstellen für Vieh und Wild, sondern auch als Lebensraum für mehrere Libellen- und Lurcharten. Zudem werden sie von Brut- und Zugvögeln genutzt.*

*(Fotos: SSVG, Reto Zingg)*

## Was sind IBAs?

### IBA 020 / Oberes Toggenburg – Säntis

Das Projekt der Important Bird Areas von BirdLife International ist als weltweites Schutzgebietsnetz gedacht. Mit grossflächigen Gebieten bezieht es ganze Landschaften ein und nennt prioritäre Gebiete für den Naturschutz. Ausgehend von den Verbreitungsgebieten und Dichtezentren von 29 definierten IBA-Vogelarten ermittelten der Schweizer Vogelschutz SVS/ BirdLife Schweiz und die Schweizerische Vogelwarte Sempach die wertvollsten Gebiete der Schweiz als IBAs. Diese 31 Gebiete erlangen dadurch eine besondere Schutzwürdigkeit. Es sind grossräumige, vielfältige Lebensräume, die überlebensfähige Populationen dieser Arten (Brutvögel) oder Überwinterungsgebiete für Wasservögel umfassen.

Die Alp Selun ist ein wichtiger Teil dieser «IBA», oder in Deutsch: dieses wichtigen Gebietes für Vogelarten, für welche die Schweiz eine besondere Verantwortung hat.

#### Steckbrief

#### IBA 020 / Oberes Toggenburg – Säntis

---

Kantone: AI, AR, SG

---

---

Fläche: 39'578 ha

---

---

Meereshöhe: 450 bis 2500 m

---

#### IBA-Arten

*(fettgedruckt = prioritäre Arten):*

Schwarzmilan, Rotmilan, **Steinadler**,  
**Turmfalke**, **Wanderfalke**, **Birkhuhn**,  
Steinhuhn, Wendehals, **Grauspecht**,  
**Grünspecht**, **Dreizehenspecht**,  
**Alpenbraunelle**, Gartenrotschwanz,  
**Steinrötel**, **Ringdrossel**, **Mauerläufer**, **Alpendohle**, **Schneesperling**,  
**Zitronengirlitz**



# Alp Selun: Auch Wohlühl-Landschaft für die einheimische Bevölkerung und für Touristen

Von einer Toggenburger Schulklasse ansprechend gestaltete Tafeln informieren die Wanderer bei der Bergstation der Selunbahn über das Leben des hier vorkommenden Birkhuhns.

(Fotos: SSVG, Reto Zingg)



Am Eingang zur Alp Selun, beim Gatter: Informationen über die vertragliche Regelung zwischen der SSVG und der Alpkorporation Alp Selun und über Verhaltenshinweise

# Aktuelles Projekt der Alpkorporation Alp Selun und der SSVG



Das von der Alpkorporation Selun und von der SSVG gemeinsam geplante Projekt stellt eine erfreuliche und seltene Zusammenarbeit zwischen einer Alpkorporation als Grundbesitzerin und einer Naturschutzorganisation dar.

Das Projekt soll einen positiven Beitrag zur Förderung des IBA-Gebietes Oberes Toggenburg – Säntis leisten.

Es geht dabei um eine Landschaftsanalyse und um eine Lagebeurteilung der wirtschaftlichen und ökologischen Situation. Dabei wird ein Vergleich zwischen unterschiedlich intensiv genutzten Alpflächen durchgeführt.



Zusammen mit Vertretern der Alpkorporation Alp Selun und dem Revierförster begutachteten zwei Vertreter des Stiftungsrates der SSVG die Landschaftssituation. Dies im Rahmen der Vorbereitung eines gemeinsamen Projektes. Hier werden künftige Pflegemassnahmen besprochen. (von rechts: Hansueli Bösch, Peter Bösch, Reto Zingg, Hansruedi Ammann, Richard Tobler, Samuel Häne). (Foto: SSVG, Andreas Rutz)



## Schweizerische Stiftung für

### Vogelschutzgebiete SSVG, Geschäftsstelle:

Dickenstrasse 25, Postfach 57, 9642 Ebnat-Kappel  
Tel. 071 993 23 15, Fax 071 993 23 90  
E-Mail: [info@ssvg.ch](mailto:info@ssvg.ch), [www.ssvg.ch](http://www.ssvg.ch)

### Spendenkonto: 50-4816-4

### Schweizer Vogelschutz SVS / BirdLife Schweiz Geschäftsstelle:

Wiedingstrasse 78, Postfach, CH-8036 Zürich  
Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30  
[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch), [svs@birdlife.ch](mailto:svs@birdlife.ch)

### Herausgeber: SSVG

Druck: rva Druck und Medien AG, Altstätten  
Gestaltung: rva Altstätten, Reto Zingg  
Auflage: 3000 Exemplare